

Samara

A D A E F G C
Moskaus Schiguli fährt uns nach Samara, und der Wodka geht ins Blut.
A F A E A
Unterweg ´s seit vielen Tagen, Richtung Ural kämpft sich unser Zug.
F G C A D E
Regen prasselt an die Scheiben des Waggons und die Gleise knarren.
F G C A D (E) A
Wir trotzen den Weiten Russlands und spielen lauter auf unseren Gitarren.
A D A E F G
Hey- ja Samara, gib uns Wodka Tatjana, ein Gläschen zu leeren macht
C A D
mich glücklich, ich komme wieder zu dir!
E A
Und singe an der Wolga meine Lieder.

Hoch von dem Berge sehe ich viele Zelte endlos weit im Tale stehen;
brennen Feuer in den Lagern leis umhüllt der Rauch die klaren See´n.
Wärmend strahlt die Sonne noch vom Himmel, die Gitarren klingen.
Wir lauschen den Liedern am Feuer noch lange, die wir so feierlich singen.
Hey- ja Samara, gib uns Wodka Tatjana, ein Gläschen zu leeren macht
mich glücklich, ich komme wieder zu dir!
Und singe an der Wolga meine Lieder.

Wollten noch mal zurück zu dir Samara, unsre Lieder für dich spiel ´n.
Sehen wieder aus der Ferne, viele Sänger Richtung Wolga ziehen.
Einmal noch hoch oben auf den Bühnen Samaras sing´n wir unsre Lieder.
Bleibst in den Herzen der Menschen ach Gruschin, wir kommen bald wieder.
Hey- ja Samara, gib uns Wodka Tatjana, ein Gläschen zu leeren macht
mich glücklich, ich komme wieder zu dir!
Und singe an der Wolga meine Lieder.